



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt Dortmund

An die lokalen  
Medien

LKW-Entlastungszone

21.03.06

## Presseerklärung

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen werden der Einführung einer sogenannten LKW-Entlastungszone für die Nordstadt zustimmen. Das haben die beiden Fraktionen in ihren gestrigen Sitzungen beschlossen. Sie reagieren damit auf die nach wie vor zu hohe Feinstaubbelastung in diesem Stadtteil. Mit der neuen Beschlussvorlage für den AUSW und den Rat soll einerseits die Luft für die Anwohner der Nordstadt besser werden, andererseits der lokalen Wirtschaft gravierende Beeinträchtigungen beim LKW-Verkehr erspart bleiben. Durch die Einbeziehung eines Teilgebietes des Hafens in die Zone ist ein Kompromiss gefunden worden, der die gegensätzlichen Interessen berücksichtigt. Ob die nunmehr eingeleiteten Maßnahmen ausreichen, die Feinstaubbelastung dauerhaft zu verringern, wird von SPD und Grünen aufmerksam verfolgt werden.

Daher haben sich SPD und GRÜNE auf einen Zusatzantrag verständigt, der eine zeitnahe Überprüfung der Auswirkungen der LKW-Entlastungszone festschreibt. Bereits nach drei Monaten soll durch Verkehrszählungen an den drei Ost-West-Achsen festgestellt werden, ob der LKW-Verkehr in einem Umfang reduziert werden konnte, der eine günstige Prognose in Bezug auf eine korrespondierende Reduzierung der Feinstäube zulässt.

Dazu Ingrid Reuter als umwelt- und planungspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Falls die Effekte zu gering sind, müssen aus unserer Sicht zusätzlich die Maßnahmen des Aktionsplanes Steinstraße umgesetzt werden. Wichtig ist uns, dass nach der Ermittlung der aktuellen Zahlen zum LKW-Verkehr ein flexibles Nachsteuern möglich ist und ggf. Modifizierungen der jetzigen Regelungen vorgenommen werden.“

Den Beteiligten ist klar, dass es sich sowohl in verkehrlicher als auch in ökologischer Hinsicht lediglich um einen Einstieg zur Entlastung der Nordstadt handelt. Helmut Harnisch, planungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion betont: „Wir brauchen ein städtebauliches und verkehrliches Konzept für die Nordstadt, um eine dauerhafte Entlastung dieses Stadtteils von LKW- und PKW-Verkehren zu erreichen. Dazu gehört auch die Einleitung von planerischen Schritten zur Erschließung des Westfalenhütten-Geländes über die sogenannte Nordspange.“



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt Dortmund

SPD und GRÜNE werden sich umgehend mit den dann vorhandenen Regulierungsmöglichkeiten befassen, um die Gesundheit der NordstadtbewohnerInnen zu schützen und die Emissionen zu senken. Insofern ist die LKW-Entlastungszone zwar ein Vorläufer für die Umweltzone, wird aber voraussichtlich eine andere räumliche Ausdehnung als die jetzige Entlastungszone haben. Beide Fraktionen nehmen die Problematik der Luft- sowie Lärmbelastung ernst und werden die Effekte der nunmehr zu beschließenden Maßnahmen einer weiteren politischen Bewertung unterziehen, sobald die notwendigen Verkehrszählungen durchgeführt worden sind.